

# Ohne dich ist Weihnachten nichts wert!

Von abgemeldet

## Kapitel 9:

Konnichi wa!!!

Hier bin ich nun schon wieder (Hab Pseudonym geändert: Sayuri Kudo) und natürlich wieder mal mit einem neuen Teil meines Fanfics...Teil 9! Ihr wisst gar nicht, wie sehr ich diesen Fanfic beenden will, aber ich kann ja nicht mittendrin abbrechen, denn es kommen ja noch ganz wichtige Teile dieses Fanifcs. Ich muss bis zu dem geplanten Ende schreiben, das wird wahrscheinlich dann Teil 11 oder 12 sein ^\_\_^. Der Grund, warum ich so diesen Fanfic endlich zu Ende haben will, ist, dass ich gerne an meine zwei anderen Fanfics, wo jeweils der Handlungsverlauf schon feststeht, endlich arbeiten will! Wenn ihr wollt, kann ich euch ja schon mal die zwei Titel verraten. Wollt ihr sie denn schon wissen? Ich verrat sie euch nur auf Anfrage ^\_\_^! Aber jetzt Schluss mit dem Geplauder...ab zu Teil 9! Viel Spaß beim Lesen und schreibt mir wie immer viele viele Kommiss (Nur dann habe ich auch richtige Lust weiterzuschreiben, weil ich dann weiß, dass auch manche (oder viele) gerne meinen Fanfic lesen) ^^'. Es tut mir Leid, dass es immer so lange dauert, bis ein neuer Teil von meinem Fanfic jetzt herauskommt, aber wegen der Schule ist es etwas stressig und ich komm kaum dazu...

"Ohne dich ist Weihnachten nichts wert!" Teil 9

Es ist 5 nach halb 6. Ran wartet ungeduldig auf Shinichi und fängt schon an, sich Sorgen zu machen, denn so etwas kennt sie gar nicht von ihm. Es kommt nämlich sehr selten vor, aber auch wirklich sehr sehr selten vor, dass Shinichi zu spät zu einer Verabredung kommt. Aber Ran weiß es ja nicht: Shinichi liegt immer noch bewusstlos in seinem Zimmer und es ist bereits schon 10 nach halb 6. "Shinichi! Shinichi! Wach auf! Du hast doch eine Verabredung mit Ran! Shinichi! Wach endlich auf! Jage deiner Mutter bitte keinen Schrecken ein!", schreit Shinichis Mum, die gerade vom Supermarkt zurückgekommen ist und Shinichi versucht aufzuwecken, nachdem sie ihn bewusstlos ALS SHINICHI in seinem Zimmer entdeckt hat. Sie rüttelt und rüttelt an ihm..."Wach auf, mein Schatz!", schreit sie weiter. Endlich zeigt er Reaktion: "Was? Wo bin ich? Was ist mit mir los? ICH BIN WIEDER GROSS!!!!???", ruft er dann erschreckend, aber doch übergücklich und steht blitzschnell wieder auf den Beinen! Frau Kudô sieht Shinichi mit strahlenden Augen an und umarmt ihn: "Mein Sohn!!! Du bist wieder groß!!!" "Ist ja schon gut, Mama, ich muss zu Ran! Kannst du mich schnell hinfahren?" "Achja! Vergiss jetzt aber nicht, dass du um ca. halb 12 wieder Conan bist...also verabschiede dich rechtzeitig von Ran, so schwer es dir auch fällt...! Jetzt aber los!", erläutert Frau Kudô Shinichi nochmal. Dann zieht sich Shinichi schnell um, macht sich schnell schick und rast dann in das Auto seiner Mutter, die schon da auf ihn wartet.

"Bist du bereit, mein Sohn?", fragt sie. Shinichi, der auf dem Beifahrersitz nun sitzt, guckt sie mit einem verzerrten Gesicht an und fragt dann: "Eh...wa...was hast du denn vor???" "Na was schon?!", antwortet seine Mutter ganz gelassen, und tritt daraufhin voll aufs Gas...."PIIIIIUUUUUUUNNNNNNNN!!!!!!!" und das Auto flitzt mit lichtesschnellen Geschwindigkeit Richtung Stadt.."Wenn wir dieses Tempo halten, kommst du so in 5 Minuten da an!" "A...a...aber du fährst wie ein Geisterfahrer inklusive wie ein Verkehrsrowdy...", entgegnet Shinichi. "Jetzt hör aber mal zu! Dies hier ist eins deiner lebenswichtigen Dates! Wer weiß, wann du so eine Gelegenheit nochmal bekommst!? Für die Zukunft meines Sohnes muss ich so eine Aktion schon riskieren!", sagt Frau Kudô, während sie Kurve für Kurve dreht. Shinichi lächelt und sagt dann: "Danke, Mama!"

Nun ist es schon Viertel vor 6 und Ran steht sich schon die Beine in den Bauch. Sie guckt auf die Uhr über dem Geschäft gegenüber und murmelt vor sich hin: "Dieser Shinichi! Nicht zu fassen! Er hat gesagt, dass wir uns um halb 6 treffen und nach 15 Minuten ist immer noch nichts von ihm zu sehen! Hm...ich geh dann eben schon mal hinein bevor ich noch erfriere...Aber wer weiß? Vielleicht sitzt er ja im Moment schon in dem Restaurant?! Der kann was erleben, wenn er wirklich schon drinnen sitzen sollte und gemütlich einen Tee schlürft! Na warte, Shinichi! Nichts wie rein!" Sie geht also hinein.

Nachdem sie in das zweistöckige Gebäude hineingegangen ist, muss sie doch noch einen kleinen Blick auf die schönen Geschäfte im Gebäude werfen. Sie steht vor einem kleinen Buchhandel am Schaufenster. Dort bemerkt sie ein Sherlock Holmes Buch. "Ach...Shinichi...Gleich sehe ich dich wieder...ich freue mich so...", ganz in Gedanken vertieft, träumt sie weiter von Shinichi und vergisst einmählig etwas die Zeit, bis sie auf ihre Uhr schaut. "Hab ich ganz vergessen! Die geht ja nicht mehr. Wieviel Uhr ist es denn jetzt?", fragt sie sich und sucht nach einer Uhr bis sie endlich dann im Gebäude entdeckt. "Oh weia! 6 Uhr! Ich Dickkopf! Ich wollt nach oben ins Restaurant und jetzt schau ich mir schon 15 Minuten die Geschäfte an. Jetzt aber hoch! Ich werd dann mal den Lift nehmen!", sagt Ran dann vor sich hin. Sie wartet kurz im Erdgeschoss auf den Lift und als dieser ankommt, geht sie hinein. Sie drückt auf die zweite Etage...die Türen schließen sich langsam...aber dann klemmt sich von außen eine Hand in den Spalt. Die Lifttür geht wieder auf: Vier bewaffnete Männer mit Gasmasken auf stehen da und einer haltet das Gewehr auf Ran, die ganz geschockt ist und vor Angst ganz erstarrt ist, und droht ihr: "Sage kein Wort oder ich schieße dir ein Loch in den Kopf hinein!" Dann gehen die vier Männer in den Lift und befehlen Ran, der gerade ein Gewehr an den Kopf gehalten wird, den Lift zum ersten Stock zu fahren. Ran tut es. Plötzlich hält ihr ein Mann ein Tuch vor dem Mund und betäubt sie. Nun liegt sie bewusstlos im Lift. Einer der Männer fragt dann direkt den Mann, der Ran betäubt hat: "Warum hast du das getan? Sie wäre uns sowieso nicht gefährlich gewesen!" Da erwidert der Mann: "Oh nein! Sie ist mehr als gefährlich. Ich hab sie in den Nachrichten mal gesehen! Sie ist die Tochter von dem berühmten Detektiv Kogoro Mouri und die Freundin von dem Oberschülerdetektiv Shinichi Kudô!" Alle seiner Komplizen erschrecken: "WAS????!! Diese kleine Puppe da?" "Ja...aber das spielt keine Rolle. Die wird hier eine ganze Weile noch ruhen...", sagt der Anführer (der Mann der Ran betäubt hat) und guckt dann in die Bewachungskamera über ihnen, "Hey 0206! Wenn wir gleich aus dem Lift gehen, schaltest du direkt den Strom ab, verstanden?" Als die vier Männer in der ersten Etage angekommen sind, stürmen sie hinaus und lassen ein paar Schüsse in die Luft schießen. Alle Menschen erschrecken, geraten in Panik und laufen durch die Gegend, aber alle Türen nach außen sind abgesperrt, da ein Mann

von ihnen im kontrollraum sitzt und alles auf Befehl steuert. Dann ertönt aus dem Lautsprecher des Gebäudes eine Frauenstimme, die Komplizin, die im Kontrollraum sitzt:

"Wenn ihr alle nicht sterben wollt, dann versammelt euch alle auf dem Platz vor dem Lift, setzt euch hin, und haltet eure Klappe! Wer aufsteht wird sofort erschossen. Wir sind die 02-Bande. Wir stürmen in Gebäude, wo es viel Schmuck zu stehlen gibt, nehmen die Leute dort als Geisel und verlangen dann von der Polizei, die immer in jeder Minute auftauchen wird, aber nicht reinkommt, eine Milliarde Yen. Dies wollen wir natürlich auch bei euch machen. Die Leute im gesamten Untergeschoss haben Schlafgas geschluckt und werden so 10 Stunden schlafen. Die, die oben im Restaurant sind, die Leute im Restaurant schlafen auch alle schon, sie wurden alle von meiner Wenigkeit in den Schlaf gewogen. HAHAHAHA! Außerdem ist es euch nicht möglich zu fliehen, denn ich habe alle Ausgänge verriegelt. Dadurch kann weder die Polizei ein noch ihr raus. Ah...wie ich es geahnt hab. Boss! Die Polizei ist grad eingetroffen. Und noch was, Leute, wir haben hier eine Bombe versteckt...die explodiert dann, wann wir wollen, hahahaha!"

Die Polizei steht nun vor dem Gebäude und ein Stimmengewirr herrscht draußen. Inspektor Megure und Kogoro treffen so gerade ein. Jedenfalls Shinichi und seine Mutter, der direkt aussteigt und zu Kogoro und Megure stürmt und aufgeregt sagt: "Ran ist da drin! Sie ist da drin!" Kogoro erschreckt und hält Shinichi direkt an den Kragen: "Wie bitte? Wenn es meine Tochter irgendein Haar gekrümmt wird, dann reiße ich dich in Tausend stücke." "Beruhige dich, Onkelche...ich meine....beruhigen sich, Herr Mouri! Ich werde ihre Tochter, meine Ran, da herausholen!" Da begrüßt Megure Shinichi: "Oh...Shinichi Kudô! Was für eine Überraschung!" "Wie ist die Lage, Inspektor?" "Nach Aussage von Zeugen sind die Leute im zweiten und im Untergeschoss mit Schlafgas betäubt wurden und werden wohl noch eine Weile schlafen. Die Bande haltet im ersten Geschoss, wo sie höchstwahrscheinlich es auf die vielen Juwelierladen da abgesehen haben, die Geiseln fest. Alle Ausgänge und Eingänge sind verriegelt und wir kommen nicht rein. Außerdem ist der gesamte Strom abgestellt. Nur das Licht in der ersten Etage ist an. Sonst nichts. Das Sicherheitssystem ist auch ausgeschaltet.", erzählt Megure. Da kommt ein Polizist hektisch auf Inspektor Megure zu: "Inspektor Megure! Die Gängster haben uns eine Nachricht per Fax geschickt! Sie verlangen 1 Mrd. Yen innerhalb von 2 Stunden oder sie sprengen das Gebäude mit den gesamten Leuten in die Luft! Einer von uns soll sie ihnen bringen!" Kogoro, Megure, Shinichi und Frau Kudô, die grad auch dazugekommen ist, machen direkt große Augen und schauen den Beamten verwundert an, der sagt: "Ja. Es stimmt wirklich. Das Fax kommt 100%tig von der Bande im Kaufhaus!" "Worauf warten Sie dann noch? Treibt eine Milliarde Yen auf! Aber schnell!" "Sofort!"

"Inspektor Megure", sagt Shinichi, "erlauben sie, das ich die Milliarde hineinbringe?" "Hm..." Da schreitet Frau Kudô direkt ein: "Auf keinen Fall! Es ist zu gefährlich!" "Ach Mama! Es ist nicht gefährlich! Ich bin doch Detektiv!" "Nein!" "Frau Kudô! Ich glaube, er ist der Einzige, der das machen kann! Lassen sie ihn gehen. Ich gestehe, dass das unverantwortlich jetzt klingt, aber Shinichi wird es schaffen!", sagt der Inspektor und klopft Shinichi auf dem Rücken. "Stimmt doch, oder Shinichi?" "Klar doch!" "Also warten wir bis die Milliarde kommt und Shinichi geht hinein." "Sei vorsichtig mein Sohn!"

Was Shinichi und alle andern nicht wissen: Ran liegt jetzt betäubt im dunklen, verschlossenen Lift und könnte ersticken, je länger sie da drin stecken bleibt.

Vielleicht nur noch etwas mehr als zwei Stunden und es ist aus mit Ran...

So Leute! Das war es mit Teil 9! Ich hoffe es gefällt euch! Es ist spannend, ne? Teil 10 wird bald folgen! Bitte schreibt mir viele viele Kommis!!! HEGDL!!!